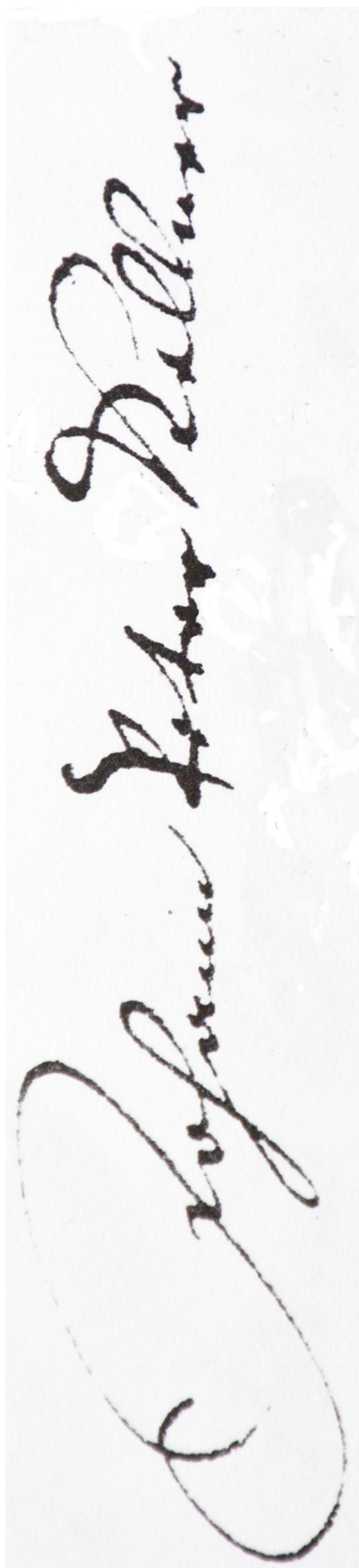




Johann Peter und
Johann Christoph Kellner

Ihr sollt nicht wännen

**Kantate zum Stefanustag
am 2. Weihnachtstag
N2-06**

**Sopran, Alt, Tenor, Baß
Oboe oblig.
Fagott oblig.
Orgel oblig.
2 Hörner (oder 2 Trompeten)
2 Violinen, Viola, Basso**

Partitur C-Dur

Johann Peter (1705-1772) und Johann Christoph Kellner (1736-1803)

Ihr sollt nicht wännen, daß ich kommen bin Frieden zu senden auf Erden

Kantate zum Stefanustag am 2. Weihnachtstag

Werkverzeichnis N2-06

Schülerjahrgang (nach dem in Thörey zusammengefassten Jahrgang mit Bezeichnung N2)

Textvorlage: Gottfried Heinrich Stölzel, Jahrgang VIII (Henneberg) nach Benjamin Schmolck

Besetzung: S, A, T, B, Coro S, Coro A, Coro T, Coro B, vl 1, vl 2, vla, b, orgel oblg. ob, fag, cor (2)

Quelle: 1) Thörey, Archiv Musikhochschule Weimar Thüringisches Landesmusikarchiv, ATH-10,
keine Partitur, Stimmensatz ohne Oboe, Fagott und Basso

Trompeten Stimmen nur für Coro und Choral, keine Paukenstimme überliefert

(in Schotten Hörner statt Trompeten)

Titel: *Festo Nativitat: Fir II / di J.C.Kellner*

Handschrift Tonart: Streicher D-Dur, 2 Trompeten, Vocalstimmen und Orgel C-Dur

2) Schotten (Hessen), K 1/6, nur Stimmen

Titel: *Am 2ten Navitivitatis Christi / 2 Corni / 2 Violin / 1 Viola / C. A. T. B. / organo et Basso / di Kellner*

Handschrift Tonart: Streicher und Vocalstimmen D-Dur, Hörner und Orgel C-Dur

Auszüge aus der Arbeit (mit Einschüben): „Kellner-Kantaten, Zur Problematik der Zuweisung, Versuch einer Rekonstruktion der Kantaten-Jahrgänge“ Gräfenroda, Peter Harder 2012

„Schlussbetrachtungen Jahrgang N2 – Ein Schülerjahrgang?“

Durch eine einheitliche Textvorlage nach Stölzel XII zweiter Teil, ist der Eindruck eines geschlossenen Jahrgangs naheliegend. (Peter Kellners Jahrgang organo obligato, nach Stölzel XII erster Teil, wurde vor 1754 beendet, nach 1754 begann er offensichtlich mit der Vertonung von Stölzel XII zweiter Teil. Nach dem sein Sohn Christoph 1755 aus Gotha zurückkehrte, wurde er in die Kantaten-Komposition eingeführt)

Kellner übernimmt aber nicht einfach nur die Textvorlage, sondern gibt ihr ein eigenständiges künstlerisches Konzept, indem er an den Festtagen von dieser Vorlage abweicht. Hier beginnen die Kantaten nun mit einem Tutti-Satz im Unterschied zu den mit Arie beginnenden Kantaten. Gleichzeitig verstärkt er die herausragenden Festtags-Kantaten, indem er diese mit obl. Grand Oboe und Fagott besetzt. In einer Kantate, „Das Wort ward Fleisch“ wird nur ein obl. Fagott gefordert und in einer Kantate für den Johannistag, „Sollt ich auf dieser Welt“, eine obl. Grand Oboe. Es stellt sich die Frage, ob eine Besetzung mit diesen Instrumenten für Gräfenroda denkbar ist. Anhand der Inventarverzeichnisse sind Fagotte und Oboen jedenfalls in den Dörfern vorhanden gewesen. Weiter ist ein Bericht über die Leitung einer Oboisten-Bande durch Peter Kellner 1744 erhalten. Ebenso ein Indiz für die Besetzung mit Fagott und Oboe ist die verschollene Kantate von Peter Kellner. (Einen Einfluss könnte der Bruder von Johann Peter Kellner, Johann Jacob (1708-1771) gehabt haben. Er war Hautboist im Leibregiment Gotha)

(Die Kantaten des Jahrgangs N2) sind stilistisch und harmonisch den Peter Kellner Kantaten näher als den in Kassel entstandenen Christoph Kellner Kantaten. Gleichzeitig zeigt sich aber ein großer qualitativer Unterschied einzelner Kantaten oder sogar der Sätze innerhalb einer Kantate. Diese kleinzelligen Symmetrien und teilweise ungeschickten Verarbeitungen, deuten auf Schülerarbeiten hin. Die rationale, wie „Baukastenmethode“ wirkende Kompositionsweise, mit ihren kurzen Sätzen, ähneln den kleinen Schul-Orgelwerken von Peter Kellner.

Einige Kantaten zeigen eine gute spannungsreiche Verarbeitung, die durchaus von PK komponiert sein

könnten. Es ist aber ebenso möglich, dass der Vater thematische Konzeptionen vorlegte, die dann von Christoph nach der „Baukastenmethode“ zusammen gesetzt worden sind. Andere Kantaten durfte er augenscheinlich ganz selbstständig komponieren, wie N2-62 „Gott schenkt uns unsere Schuld“.... Da nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, welche Kantate oder auch nur welcher einzelne Satz vom Vater oder Sohn komponiert worden ist, sollen die Kantaten der gemeinsamen Zeit in Gräfenroda (1755-1762) unter der Thöreyer Bezeichnung „N2“, als gemeinsamer Jahrgang oder Schülerjahrgang im Werkverzeichnis aufgeführt werden. Zumal es als nicht sinnvoll erscheint, ein hier deutlich sichtbares künstlerisches Konzept einer Jahrgangs-Komposition auseinander zu reißen.“

Übertragen: Peter Harder, Gräfenroda 2020

Johann Peter (1705-1772) und Johann Christoph Kellner (1736-1783)

Ihr sollt nicht wäñnen, daß ich gekommen bin den Frieden zu senden

**Kantate zum Stefanustag
2. Weihnachtstag**

WV: N2-06

(Allegro)

Nr. 1 Coro

The musical score is for a Coro (Chorus) movement, marked *(Allegro)*. It features the following parts:

- Clarini I & II**: Both parts start with a forte (*f*) dynamic, playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. They are marked "oder Corni".
- Violine I & II**: Violin I starts with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) section, and then returns to forte. Violin II follows a similar pattern.
- Viola**: Starts with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) section, and then returns to forte.
- Sopran, Alt, Tenor, Baß**: All vocal parts are currently silent, indicated by whole rests.
- Bc. (Basso Continuo)**: Starts with a forte (*f*) dynamic, marked "(unisono)". It then moves to a piano (*p*) section with figured bass notation: (6), 6, 4, (5), (3), 7. The section ends with a forte (*f*) dynamic.

Below the figured bass, there are additional performance instructions: "(Orgel)" above the piano section, and "(T2-3 Thörey ohne Basso und Fagott (?). Schotten mit Basso und Fagott, Oktave tiefer notiert T 2-3 Zz.3)" below the piano section. The instruction "(con Basso, Fagott)" appears at the end of the piano section.

12

sollt nicht wä-h-nen daß ich kom-men bin Frie - de zu sen-den, ihr sollt nicht wä-h-nen

sollt nicht wä-h-nen Ihr sollt nicht wä-h-nen

sollt nicht wä-h-nen daß ich kom-men bin Frie - de zu sen-den, ihr sollt nicht wä-h-nen

sollt nicht wä-h-nen Ihr sollt nicht wä-h-nen

p (6) 6 5
4 3
(T13-14 Thörey ohne Basso u. Fagott (?)
Schotten oktave tiefer notiert)

f (con Basso u. Fagott)

16

daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den.

daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den.

daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den.

daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den.

6 4 3 (6) 9 8 8
4 3 3 5 *p* 6 6#

20

f *f* *f* *f*

Ihr

Ihr

6 (6#) 4 2 6 *f* # 6 6 6# 6 6 6 6 6# (6) 4 #

24

p *p* *p* *f* *f* *f* *f*

sollt nicht wäh-nen Ihr sollt nicht wäh-nen

sollt nicht wäh-nen Ihr sollt nicht wäh-nen

sollt nicht wäh-nen Ihr sollt nicht wäh-nen

sollt nicht wäh-nen Ihr sollt nicht wäh-nen

(unis.) *p* (6) (4 3) 2 6 8 7 6 5 6 6 5 4 3 *f*

28 *andante*

daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den, auf Er -
daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den, auf Er -
daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den auf Er - den, auf Er -
daß ich kom-men bin Frie - den zu sen-den, auf Er - den, auf Er -

(6) (6 5) (7) (6) (4 3) (6 6) (6)
(4 3) (5) (5) (5)

32

Fuga allegro

den. Ich bin nicht kom-men Frie - de zu sen -
den. Ich bin nicht kom - men Frie - de zu
den.
den.

den.
(T32: Fagott)
(T32: Basso)

36

den, ich bin nicht kom - men,
sen - den, ich bin nicht kom
Ich bin nicht kom - men Frie - de zu sen - Ich bin nicht

Fuga ohne Fagott

39

ich bin nicht kom - men Frie - den zu
men Frie - de zu sen - den, ich bin nicht kom - men Frie - den zu
den, Frie - den zu
kom - men Fr de zu sen - den, Frie - de zu

7 3 4# 2 6 6# 2 6

42

sen - den, sen - den, sen - den, sen - den, son - dern, son - dern das

(6) (7) (6) *p* unisono

45

ich bin nicht kom - men, Frie - den zu sen - son - dern, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert, das Schwert, son - derndas Schwert, son - dern das Schwert.

48



son - dern son - - dern das Schwert, son - derndas Schwert, den, Schwert, son - dern das Schwert, son - derndas Schwert, ich bin nicht kom - men Frie - de zu sen-den,

6 7 7 3 4 2 6

(T50 Zz.3 h im Bass ergänzt)
(T50-51 Zz. 2 nur in Orgelst. Thörey)

51



ich bin nicht kom - men Frie - de zu son - dern son - - dern das Schwert, son - dern das

4 # 6(#) 4 2 6 6 (6)

(T50 Zz.3 h im Bass ergänzt)
(T50-51 Zz. 2 nur in Orgelst. Thörey)

53

ich bin nicht kommen Friede zu senden,
son - dern, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.
sen - den, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.
Schwert, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.

5 4 # (6) 7 (5#) (8) 6#

55

T55-56 nur in Orgelst. Thörey

4 3

(6)

T54 Vla und Tenor Zz1 von cis nach h geändert nach Generalbassbez.

Thörey T55 ab Zz3 - T56 Zz1 fehlen Noten in Basso
Stimme, Notenergänzt nach T51-52 / Schotten Takt 54-57 Pausiert

58

son - dern, son - - dern das Schwert, son - dern das Schwert.
ich bin nicht kom - men Frie - de zu sen - den, zu son - dern

6

60

sen - - den, Frie - de zu sen - - son - - dern das Schwert, son - dern das Schwert. Ich bin nicht kom - - kom - men Frie - de zu sen - den,

(7 6#) 7# 6 3 4# 2 6

62

Ich bin nicht kom - men Frie - de zu sen - den,
 - den, zu sen - den, son - dern das
 - men Frie - de zu sen - den, son - dern das
 son - dern, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert,

(4) (2) (6) (6) (6) (6) (5)

64

son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.
 Schwert, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.
 Schwert, son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.
 son - dern das Schwert, son - dern das Schwert.

(6) (6) 6 5 3

Nr. 2 Rezitativ "Ist das der Fried auf Erden"

Tenor-Bass-Sopran-Alto

nach Quelle Thörey

Tenor

8 Ist das der Fried auf Er - den, soll das die Freu - de

Bc.

6 6 4 2

3

8 wer - den, die al - len wi - der fah - ren soll, wenn der, der

6 6#

5

8 in der Krip - pen lag Un - frie - dens we - gen kla - gen soll.

7 *Baß*

O Her - zens Schlag, o Her - zens Schlag

9

o Her - zens Schlag, wenn Je - sus sel - ber spricht, er

(6)

11

sen - det wohl das Schwert, den Frie - den nicht. Al -

(6) (#) (b)

Sopran

13
 lein er zei - get nur die Bos - heit de - rer an, die
 (6) (7)

15
 sich dem Frie-den wi-der-set-zen, und doch aufs Grau-sam-ste ver-let-zen, so
 6 5# 6

17
 sol - che kund - ge - tan. *Alto* Sonst wird er nicht er -
 6# # 5#

19
 mü-den, den mit-ge-brach - ten See-len frie-den, auch mit-ten in Ver-fol-gungs -
 6# (6)

21
 zeit und größ - ter Wi - der - wär - tig - keit in sei - nem Her - zen zu be -
 # (6) (7)

23
 wah - ren, wie sie es selbst er - fah - ren.
 3 2

Nr. 3 Arie Basso allegrino
Lass es von außen donnern

Lass es von außen donnern

14
(c) EDITION HARDER 2020

19

p Laß es von au-ßen, laß es von

2 6

25

au-ßen don - nern, blit - zen laß es von au-ßen blit - zen,

6 4 5 3 *p* *f*

31

p *f* laß es von au-ßen blit - zen

37

Laß es don - nern blit - zen don - nern blit - zen don - nern

43

von au-ßen don - nern blit - zen. Die Seel ist doch in Gott ver - gnügt -

47

die Seel ist doch in Gott ver -

51

gnügt - - in Gott ver -

55

gnügt.

61

gnügt.

Fine

Mein Herz ist ei - ner Ku - gel gleich die man durch

6 7 $\flat$ 6 (7)

p

man - chen Stoß und Streich da - hin wirft da - hin

f

wirft da - hin wirft wo sie stil - le, stil -

p

81

le liegt. wenn erst das Schiff den Sturm be -

f unis.

85

siegte kann es im Ha - fen ru - hig

p 6 6 6 6

91

ru - hig sit - zen. da capo

6# 6 6 4

5#

19

da capo

Nr. 4 Rezitativ accompagnato, Cantus Tenor

Mein Jesus saget zwar

Sopran

Mein Je-sus sa-get zwar wies sei-nen Die-nern wird er - ge-hen, man wer-de ih-nen

Bc

gar nach Leib und Le-ben ste-hen ge-nug bei Un-fried Not und

Violine

Viola

Schmer-zen ruft doch ruft doch der Fried in ih-ren Her-zen.

Tenor

Wie Sturm und Re-gen

das Kuch-lein zu der Hen-ne jagt, so auch werd ich gleich aHer-

19

16

we-gen ver-fol-get und ge - plagt, so flieht mein Geist zu

19

Je-su Gna-den-flü-gel zu, bey dem ich ru-hig bin, und schmeck in

22

ihm und schmeck in ihm (Orgel Thörey)

25

und schmeck in ihm, was Frie de heißt.

20

(c) EDITION HARDER 2020

Nr. 5 Duetto Sopran und Alt
Wenn Welt und Satan mich bestreiten

Oboe

Fagott

I

II

Viola

Sopran

Alt

Bc.

6

12

(6) (4) (5) (9) (6)

(6) (5) (6) 9 8 7 6 5

(4) (3) (4) 7 2 5 4 3

18

f *p* *f* *p* *f* *p*

(Schotten) (Thörey)

p 7 5 # (2) 6 6 6 5 4 3 6 4 2 6 6 6 4 3

24

p *p* *p* *p* *p* *p*

Wenn Welt, wenn Welt und Sa-tan mich be-strei-ten, wenn Welt, wenn
 Wenn Welt, wenn Welt und Sa-tan mich be-strei-ten, wenn Welt, wenn

p (6) (6) (6) (6) 7 5 9 8 4 3 (6)

30

p *p* *p* *p* *p* *p*

Welt und Sa-tan mich be-strei-ten, so de-cket mich mein Je-su doch so
 Welt und Sa-tan mich be-strei-ten, so de-cket mich mein Je-su

(6) 7 5 (6) 2 6 6 6 5 4 3

35

de-cket mich mein Je-su doch so de-cket mich mein Je-sus doch

doch so decket mich mein Je-su doch mein Je-sus doch

6 6 6 5 3 6 7

40

wenn Welt, wenn Welt und Sa-tan mich be-

wenn Welt, wenn Welt und Sa-tan mich be-

(6) 6 4 7 (9) (4) (6) 6 7 (6) (6) (5) (4) (3)

45

strei-ten so de-cket mich mein Je-sus doch, so

rei-ten so de-cket mich mein Je-sus doch,

3 6 7

50

de - cket mich mein Je-sus doch.
so de - cket mich mein Je-sus doch.

6 6 5 2 6 6 6 5 (6)
3 4 3

55

(6) (unisono)

60

fine
Schotten Thörey
fine

7 6 5 6 6 (6)
5 4 3 3 2 4 3

66

fast kein Fried ist fast kein Fried kein Freud, kein Freud auf Er-

p 2 6 6 6 5 5

71

den, so such ihn See-le nur in dir, so such ihn See-le nur in dir, so

den, so such ihn See-le nur in dir, so such ihn See-le nur in

4 2 6 6 6 5 6 5 6 5

76

such ihn See-le nur in dir, wer Gott ver-söhnt em - pfin - det

dir nur in dir, wer Gott ver-söhnt em - pfin -

6 5 5

81

noch in Un - ruh sanf - te

noch in Un - ruh sanf - te

(Schotten)

6 7 6 5 4 #

84

da capo

Frie - dens - zei chen.

Frie - dens - zei chen.

(Schotten)

6 7 6 7 6 5 #

da capo

Nr. 6 Choral

Breit aus die Flügel beide

Bearbeitung nach fehlerhaften und unvollständigen Quellen aus Thörey und Schotten

oder Corni

Clarini I
Clarini II
I/ Oboe
Violine II
Viola
S
A
T
Baß/ Fagott

Breit aus die Flügel bei - de, o Je - su mei - ne Freu - de

6 6 7 6 7 6 #

und nimm dein Küch-lein ein. Will Sat - an mich ver-schlin - gen so

und nimm dein Küch-lein ein. Will Sat - an mich ver-schlin - gen so

und nimm dein Küch-lein ein. Will Sat - an mich ver-schlin - gen so

6 6 6 (7)

11

laß die Eng-lein sin - gen: Dies Kind soll un - ver - let - zet sein.

laß die Eng-lein sin - gen: Dies Kind soll un - ver - let - zet sein.

laß die Eng-lein sin - gen: Dies Kind soll un - ver - let - zet sein.

6 7 6# (2) (6) 6 6 5 4 3